



CULT

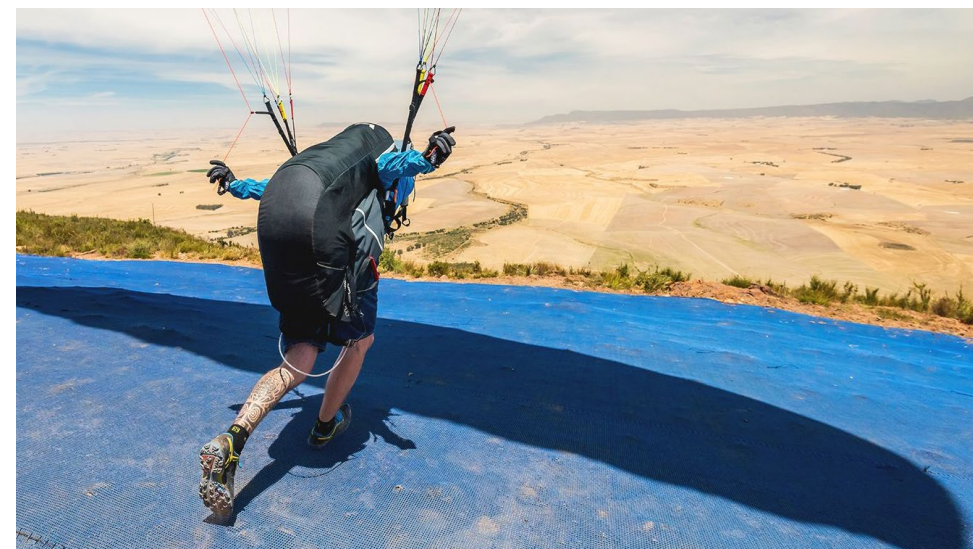
Crossover Gurtzeug– LTF 91/09

Benutzerhandbuch 2 / 10_2017

SAVVU

INHALT

1	Einleitung	2
2	Beschreibung	3
3	Ausstattung	5
4	Sicherheitshinweise	13
5	Inbetriebnahme	13
6	Rettungsschirm Montage	15
7	Einstellen des Gurtzeuges	21
8	Sicheres Fliegen	22
9	Verschiedenes	24
10	Wartung und Pflege	25
11	Reparatur	26
12	Entsorgung	27
13	Nachprüfung	27
14	Musterprüfung	27
15	Technische Daten	28
16	Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten	28
17	Schlusswort	29
18	Notizen	30
19	Nachprüfungprotokoll	31



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen CULT und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du viele Informationen, die Dir helfen, Dich schnell mit Deinem neuen Gurtzeug vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Bei skywalk sind wir voller Begeisterung für Windsportarten und innovative Technologien. Als wir skywalk 2001 gegründet haben war unser Ziel Gleitschirme und Kites zu bauen, die mit neuen Lösungen neue Impulse setzen und ihren Benutzern ein Maximum an Benutzungsfreundlichkeit bieten. Heute gehören wir zu den erfolgreichsten Gleitschirmherstellern der Welt. Das haben wir unserer Neugier für alles was fliegt, segelt und surft zu verdanken sowie dem Interesse an einer Vielzahl anderer Natursportarten. Erst dieser Blick über den Tellerrand ermöglicht uns, immer wieder neue Ansätze in den Gleitschirmsport zu übertragen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
pure passion for flying

2 BESCHREIBUNG

Um Neues zu schaffen, muss man manchmal ungewöhnliche Wege betreten. Für unser neues Allround-Gurtzeug CULT haben wir Bewegungsabläufe in unterschiedlichen Sportarten analysiert und uns intensiv mit Kinematik, Ergonomie und Produktdesign befasst. Herausgekommen ist ein Gurtzeug, das durch seinen außergewöhnlich hohen Komfort, höchste Sicherheit, einfache Bedienbarkeit, sein schlankes sowie sauberes Design und hochwertige Materialien neue Maßstäbe setzt. Basis für den außergewöhnlich hohen Flugkomfort ist ein neuer Kraftverteilungsrahmen, der eine ideale Druckverteilung und Abstützung gewährleistet. Der Pilot fühlt sich sofort wohl, steuert seinen Gleitschirm intuitiv – und damit sicher. Erstmals bei einem Gleitschirmgurtzeug können die Schultergurte individuell an die Rückenlänge des Piloten angepasst werden.

Das CULT schmiegt sich an den Piloten wie ein maßgeschneiderter Rucksack. Für höchste passive Sicherheit sorgen ein Moussebag Protaktor unter dem Gesäß, perfekt positionierte Seitenprotektoren und ein Komfortschaum am Rücken. Das CULT wurde vom skywalk Entwicklungsteam als Gleitschirm-Gurtzeug für das Gleitschirmfliegen konzipiert. Basejumps, Fallschirmspringen oder die Verwendung des CULT als Klettergurt mit allen dazugehörigen Unterarten, sind verboten und nicht für deren eigentliche Verwendung vorgesehen. Es eignet sich für Einsteiger, Aufsteiger und alle Piloten, die ein sicheres und komfortables Gurtzeug suchen.

Die Geometrie des Gurtzeuges unterstützt den Piloten ab dem ersten Moment in der Luft und gibt stets ein direktes Feedback zur Schirmkappe. Die verwendeten Materialien setzen eine fachgerechte und sorgfältige Handhabung für eine lange Lebensdauer voraus. Die Beingurte und der Brustgurt sind mit dem sogenannten "Get-up-Sicherheits-System" ausgestattet. Dieses verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fällt. Das CULT kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, solange der Gleitschirmhersteller Deines Schirmes kein spezielles Gurtzeug vorschreibt. Bitte schaue in Deinem Gleitschirm-Betriebshandbuch nach, ob dies der Fall ist.

ACHTUNG



DIE MUSTERPRÜFPLAKETTE UND DAS DATUM DER STÜCKPRÜFUNG BEFINDEN SICH IN DER INNENTASCHE DES GURTZEUGES. SOLLTE DIESER AUFDRUCK FEHLEN, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN NICHT GEPRÜFTEN PROTOTYPEN HANDELT.

LIEFERUMFANG

Im CULT sind serienmäßig folgende Einzelteilen verbaut:

- Sitzbrett
- EN/LTF zertifizierter Schaumprotektor (LTF 91/09)
- 2 Seitenprotektoren
- Komfortschaum im Rückenbereich
- Speedsystem
- Rückholer für den Beschleuniger
- 2 Alu-Hauptkarabiner
- Rettungsschirm V-Leine und Auslösegriff mit fest verbundenem Vierblatt-Innencontainer



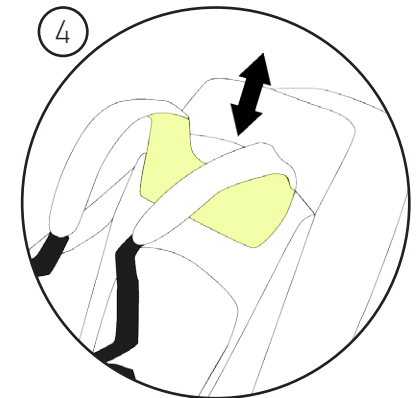
Farben: Navy, Chocolate, Coal

3 AUSSTATTUNG

- 1 2-Schnallen-Verschlusssystem mit „Safety Slider“
- 2 Kraftverteilungsrahmen im Rücken
- 3 Beschleunigungssystem mit Rückholer
- 4 Höhenverstellbare Schultergurte
- 5 „SAR“ Helikopter Rettungsschlaufen
- 6 Abriebfestes Material



Der skywalk „Safety Slider“ verhindert ein unbeabsichtigtes Öffnen der Sicherheitsschnallen.



Die Schultergurte lassen sich stufenlos in der Höhe verstellen und sich so optimal an den Oberkörper des Piloten anpassen.



Die „Search and Rescue (SAR)“ Schlaufen ermöglichen eine sichere Bergung durch die Bergwacht.

- 1 Schultergurt-Velcros (z. B. zur Montage eines Solarios)
- 2 Rettungsschirm V-Leinenkanal mit Zip
- 3 Trinkschlauchöffnung
- 4 Staufach
- 5 Rettungsfach
- 6 2 Seitentaschen
- 7 Recco Reflektor



Der RECCO®-Reflektor bietet Einsatzkräften eine zusätzliche Chance, einen Verschollenen (z.B. in dicht bewaldeten Gebiet) zu orten



Großes Staufach für Packsack, Trinkblase und weitere Ausrüstung



Gekennzeichnete Öffnung für das Trinksystem

- 1 Moussebag Hauptprotector - LTF (91/09) zertifiziert
- 2 Seitenprotectoren - Erfüllen Anforderungen der EN 1621-1 Motorradprotector Norm
- 3 Komfortschaum

PROTEKTOREN

Das CULT ist ein Gurtzeug mit Schaumprotector, genannt Moussebag. Der Protector ist nach den strengen Kriterien der LTF09 zugelassen und erfüllt diese im eingebauten Zustand, im Rahmen der Musterprüfung. Es verfügt zusätzlich über Seitenprotectoren die die Anforderungen der EN 1621-1 Motorradprotector Norm erfüllen. Sie sind direkt am Hüftknochen positioniert, um dem Piloten im Falle eines seitlichen Aufpralls zusätzlichen Schutz zu gewährleisten. Im Rücken des CULT befindet sich ein 6cm Komfortschaum.

Alle Einzelteile können über Reissverschlüsse aus ihren separaten Fächern ausgebaut bzw. abgenommen werden, um eventuelle Reparaturen vorzunehmen bzw. um sie auszutauschen. Der Hauptprotector, sowie der Komfortschaum werden dabei vom Rückenfach her aus- und wieder eingebaut.

ACHTUNG

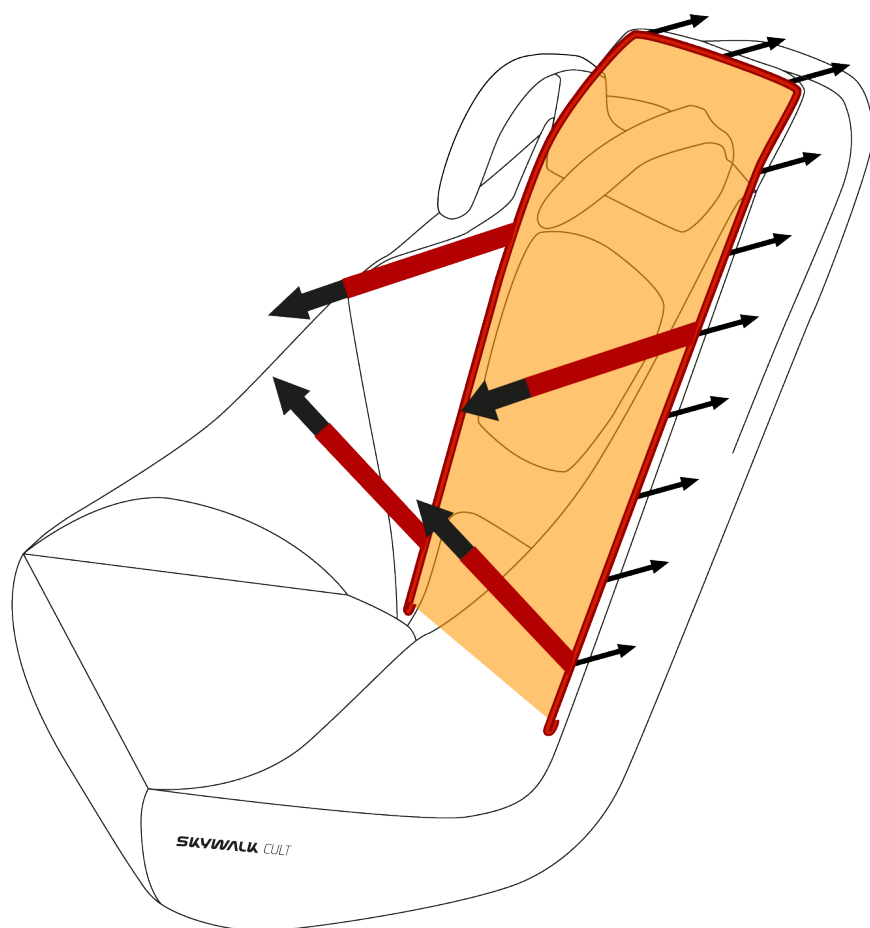


DIE ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG EINES LTF09 ZUGELASSENEN PROTEKTORS IST IN DEUTSCHLAND PFLICHT UND VORAUSSETZUNG FÜR EINEN GÜLTIGEN VERSICHERUNGSSCHUTZ DES GLEITSCHIRMPILOTEN! DAS ENTFERNEN DES MOUSSEBAGS GESCHIEHT AUF EIGENES RISIKO UND UNTER VOLLER VERANTWORTUNG DES PILOTEN! DIE ZULASSUNG ER-LISCHT IN DIESEM FALL VOLLSTÄNDIG!



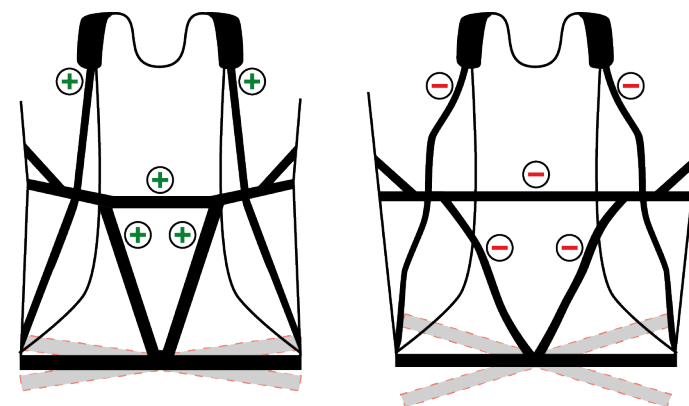
KRAFTVERTEILUNGSRAHMEN

Für die perfekte Rückenabstützung im Flug sorgt der von skywalk konzipierte Kraftverteilungsrahmen. Die Kraft wird dabei nicht wie bei anderen Gurtzeugen punktuell auf die Ansatzpunkte der Gurtbänder übertragen, sondern verteilt sich homogen über den kompletten Rahmen. Dadurch gibt es keine unangenehmen Druckstellen und die optimale Abstützung des Rückens ist ohne jegliches Abknicken ähnlich einem ergonomischen Bürostuhl gewährleistet.



DÄMPFUNG UND AGILITÄT

Die mit »+« und »-« gekennzeichneten Schlaufen an den verstellbaren Rücken-, Schulter-, Brust- und Bein- Gurten ermöglichen die Dämpfung des CULT wie das Fahrwerk eines Sportwagens, um es an die Vorlieben des Piloten oder die jeweiligen Bedingungen anzupassen. Je mehr Dämpfung der Pilot möchte, desto mehr muss an den »+« Schlaufen angezogen werden. Mehr Agilität wird durch ziehen an den »-« Schlaufen erzielt.



4 SICHERHEITSHINWEISE

Mit dem Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst Du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder skywalk noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schaden, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende Dich bitte an Deinen persönlichen skywalk Händler.

5 INBETRIEBNAHME

Zusammen mit Deinem Händler wird das CULT eingestellt und überprüft. Insbesondere muss bei Erstinstallation des Rettungsgerätes eine Kompatibilitätsprüfung vorgenommen werden. Die Grundeinstellung nimmst Du dann selbst in einem Gurtzeugsimulator sitzend vor. Die Hauptkarabiner werden durch jeweils 2 Loops geführt, welche direkt mit dem Sitz und der Rückenabstützung verbunden sind. An der Vorderseite des Sitzes befindet sich links und rechts je ein Metallring, welcher als Führung für das Beschleunigungssystem fungiert. Der Beschleuniger wird bei einer Neuinstallation erst durch den Metallring **(1)**, anschließend durch die kugelgelagerte Umlenkrolle **(2)** und am Ende durch die Metalöse **(3)** des Rückholsystems geführt. Diese verhindert zusätzlich ein verschwinden des Brummelhakens im Gurtzeuginneren, damit Dich bei der Startvorbereitung nichts aus der Ruhe bringt. Zum Schluss wird die Beschleunigerleine mit einem Palstek Knoten am Brummelhaken fixiert und das Beschleunigungssystem ist Einsatzbereit.



6 RETTUNGSSCHIRM MONTAGE

Das CULT kann mit den meisten auf dem Markt erhältlichen Rettungsgeräten kombiniert werden. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes muss von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Dieser überprüft die Auslösbarkeit des Rettungsgerätes und bescheinigt die Kompatibilität auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes. Es ist sehr wichtig, dass die Probeauslösung des Rettungsgerätes vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzend vorgenommen wird, da unterschiedlicher Körperbau und Kraft die Auslösbarkeit beeinflussen. Vor dem Einbau muss ebenfalls überprüft werden, ob das Rettungsgerät neu gepackt werden muss. Das Packintervall beträgt meist sechs Monate, ersichtlich aus der Betriebsanleitung des Rettungsgerätes. Alle nötigen Verbindungsteile wie z. B. Schraubschäkel müssen vorhanden sein.

VERBINDEN DES RETTUNGSSGERÄTES MIT DEM GURTZEUG

Als erstes musst Du Dein Rettungsgerät in den Innencontainer des CULT umpacken, wie auf **Bild 1 & 2** beschrieben. Bei Unsicherheiten solltest Du eine Fachperson hinzuziehen oder Deinen zuständigen skywalk Händler kontaktieren. Sobald das passiert ist kannst Du die V-Leine des CULT mit der Verbindungsleine deiner Rettung verbinden.

Um die Verbindung zwischen Rettungsgerät und V-Leine herzustellen, musst Du einen Schraubschäkel mit mindestens 2400 daN Festigkeit, z. B. Maillon Rapid 6 mm Schraubschäkel, verwenden. Dabei müssen die Verbindungselemente auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen fixiert werden **(3)**.

Eine alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens, wenn die Größe der Schlaufe am Rettungsgerät dies erlaubt **(4)**.



INSTALLATION DES RETTUNGSGERÄTES

Lege die Rettung mit dem Aufdruck nach oben zeigend in das Rettungsfach des CULT und die V-Verbindungsleine unverdreht daneben. Führe die V-Verbindungsleine im seitlichen Kanal nach oben.

Nachdem das Rettungsgerät richtig in das Gurtzeug eingelegt wurde, muss es mittels der Splinte am Rettungsgriff verschlossen werden. Dazu benötigst Du zwei kurze Hilfsleinen (aufgrund der geringen Reibung empfehlen wir hierfür unummantelte, nicht allzu dünne Gleitschirmleinen), die Du in die beiden Schlaufen am Außencontainer einfädelst. Nun werden nacheinander die Ösen der Rettungsklappe eingefädelt. Die Reihenfolge ist durch die jeweiligen Ziffern gekennzeichnet. Beginne mit der Schlaufe **A** und der Schlaufe **1** und fädel sie nacheinander durch die Ösen **B-D** bzw. **2-5**. Ist das geschehen, nimmst Du den linken Splint des Rettungsgriffes und steckst ihn durch die linke Schlaufe, an dem jetzt noch die Hilfsleine befestigt ist. Danach machst Du das Selbe mit dem rechten Splint und der rechten Schlaufe. Sind die Splinte durch die Schlaufen gesteckt, werden sie mithilfe der beiden Gummileinen des Rettungsgriffes gesichert. Anschließend werden die Hilfsleinen vorsichtig und langsam abgezogen. Der Außencontainer ist jetzt mittels beider Splinte gesichert und verschlossen. Nun müssen nur noch die beiden kleinen Abdeckblätter an ihre jeweiligen Stellen eingesteckt werden. Achte dabei darauf, dass Du die Abdeckblätter komplett in die Öffnung steckst und die Klettfelder vollständig übereinander liegen. Das Rettungsgerät ist jetzt mit dem Rettungsgriff vollständig in das Gurtzeug eingebaut.



KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss auf jeden Fall mit einer Probeauslösung überprüft werden. Ziehe dazu das Gurtzeug an, schliesse die Sicherheitsschnallen der Beingurte und hänge Dich an den Hauptkarabinern in einen Gurtzeugsimulator ein. Anschließend ziehst Du den Rettungsschirm am Griff heraus. Für die Überprüfung reicht es nicht, den Rettungsschirm auszulösen, ohne im Gurtzeug zu sitzen. Die Betätigung des Griffs muss Dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben dieses Handbuchs möglich sein. Die Auslösekraft darf 2 daN nicht unter und 7 daN nicht überschreiten. Bei Unsicherheiten solltest Du eine Fachperson hinzuziehen oder Deinen zuständigen skywalk Händler kontaktieren. Der Rettungsschirm muss mit der richtigen Wurftechnik mit Zug in seitlicher Richtung ausgelöst werden. Andernfalls kann die Auslösung erschwert sein.

Eine Rettungsschirmöffnung kann durch folgende Faktoren erschwert werden:

- Der Rettungsschirm ist zu groß, bzw. zu voluminös für das Fach oder den Innencontainer. - Der Rettungsschirm ist nicht auf die Innencontainerform gepackt.
- Der Rettungsschirm wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst (Der Schirm muss durch eine seitliche Wurfbewegung gezogen werden).
- Der Rettungsschirm hat nach dem Neupacken ein zu großes Volumen.
- Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nicht auslösen. In Notsituationen können hohe G-Belastung auftreten die eine Auslösung zusätzlich erschweren.

ACHTUNG



KONTROLLIERE VOR JEDEM FLUG, OB DER RETTUNGSSCHIRMGRIFF DIE VORGESEHENE POSITION AUFWEIST UND OB DIE SPLINTE DES AUSLÖSEGRIFFS RICHTIG SITZEN.
EIN KURZER KONTROLLGRIFF ZUM AUSLÖSEGRIFF WÄHREND JEDEM FLUG HILFT SICH SEINE POSITION IM UNTERBEWUSSTSEIN EINZUPRÄGEN.



7 EINSTELLEN DES GURTZEUGES

Das CULT ist in den Größen S, M und L erhältlich und sollte genau auf Dich eingestellt sein, um Deinen Anforderungen gerecht zu werden. Die Einstellungen sollten vor dem ersten Flug in einem Gurtzeug-Simulator sitzend vorgenommen werden und hängen vom Körperbau und den persönlichen Vorlieben sowie dem Flugstil ab. Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen. Selbstverständlich muss das Rettungsgerät eingebaut sein, bevor man die Einstellungen vornehmen kann.

SCHULTERGURTE

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergröße des Piloten ab. Zuerst muss die Höhe der Schultergurtposition definiert werden. Sie sollte je nach Piloten-größe so eingestellt sein, dass der Ansatzpunkt der Schultergurte unterhalb der Halswirbel ansetzt. Nun stellt man sich aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und geschlossenen Brust-/Beingurten hin und zieht die Schultergurte symmetrisch soweit an, dass sie gerade anfangen zu spannen. Während des Fluges liegen die Gurte an den Schultern an. Durch Ziehen in Flugrichtung kann die Verstellung verkürzt werden und durch Ziehen am Loop auf der entgegengesetzten Seite gelöst werden.

SEITLICHE GURTE

Am CULT befinden sich seitlich jeweils zwei Einstellungsmöglichkeiten für den Rücken. Über diese können der Hauptwinkel sowie die Einstellung für den Beckenbereich vorgenommen werden. Die Breite des Frontgurts kann ebenfalls durch Ziehen an den jeweiligen Loops verkürzt oder geöffnet werden.

Die Besonderheit beim CULT ist hier, dass je nach Einstellung die Geometrie dahingehend beeinflusst werden kann, dass der Pilot ein eher gedämpfteres bzw. agileres Feedback von seinem Gleitschirm und dem Gurtzeug erhält und es sich so je nach Luftverhältnissen oder der eigenen Vorliebe passend einstellen kann.

8 SICHERES FLIEGEN

VORFLUGCHECK UND WARTUNG

Die gesamte Gleitschirm-Ausrüstung ist vor jedem Flug sorgfältig auf eventuelle Mängel zu begutachten. Auch nach langen Flügen oder längerer Lagerung des Gurtzeuges ist eine Überprüfung der Ausrüstung sinnvoll.

Überprüfe sorgfältig:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- Der Rettungsschirmcontainer korrekt geschlossen, mit dem Gurtzeug verbunden ist, die Splinte komplett in den Schlaufen stecken und der Auslösegriff korrekt befestigt ist.
- Alle Schnallen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen sind. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie fest geschlossen sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind, muss man besonders aufpassen.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.
- Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.
- Überprüfe nochmals, dass die Beingurte / Brustgurt geschlossen sind, bevor Du startest!



ACHTUNG

SELBST BEI KLEINEN MÄNGELN DARF AUF KEINEN FALL GESTARTET WERDEN! WENN DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER ABNORMALEM VERSCHLEISS FESTSTELLST, WENDE DICH BITTE AN DEINE FLUGSCHULE ODER DIREKT AN SKYWALK.

VERHALTEN IM FALL EINER RETTUNGSSCHIRMÖFFNUNG

- Suche den Auslösegriff und halte ihn mit einer Hand fest.
- Ziehe fest seitwärts am Griff und damit die Rettung aus dem Container des Gurtzeuges.
- Achte darauf die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen.
- Wirf sie, wenn es geht, gegen die Rotationsbewegung weg, und lasse den Griff dabei los!
- Wenn der Rettungsschirm offen ist, musst Du versuchen Verhängen und Pendelbewegungen zu vermeiden. Am besten ziehst Du den Gleitschirm symmetrisch ein, mit den B-, C- oder D-Leinen oder mit den Bremsleinen.
- Wenn Du landest, richte Dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE UND BESONDERE FLUGZUSTÄNDE

Störungen der Kappe, wie sie z.B. durch thermische Aufwinde oder Turbulenzen entstehen können, werden über die Gurtzeugaufhängung spürbar an den Hauptgurt des CULT übertragen. Um ein seitliches Abkippen zu verhindern, positioniere Dich stets mittig im Sitz. Vermeide es, den Kontakt zum Bremsgriff zu verlieren, um in extremen Flugzuständen schnell und verzögerungsfrei eingreifen zu können. Informiere Dich zusätzlich über das Extremflugverhalten Deines Schirmes im dazugehörigen Handbuch. Sollte es zu einer Hinderisberührung oder Baumlandung kommen, so gilt es Ruhe zu bewahren und den jeweiligen Notruf zu alarmieren.

BESCHLEUNIGTES FLIEGEN

Der Beschleuniger ist vor dem Start am Gurtzeug zu befestigen. Wenn Du das Beschleunigungssystem betätigst, ist ein leichter Kraftaufwand notwendig. Dies kann die Sitzposition im Gurtzeug beeinflussen. Wir empfehlen deshalb eine aufrechte Haltung im Gurtzeug einzunehmen und das Gurtzeug entsprechend einzustellen, besonders bei den ersten Beschleunigungsversuchen. Wir erinnern daran, nur bei Windverhältnissen zu fliegen, die mit dem Gleitschirm in Normalstellung fliegbar sind. Um die maximale Geschwindigkeit zu erfliegen, drücke mit den Füßen das Beschleunigungssystem gleichmäßig, bis die beiden Umlenkrollen am A-Gurt zusammenstoßen. Bei Betätigung des Beschleunigungssystems wird der Anstellwinkel verringert, wodurch die Geschwindigkeit zunimmt, aber der Gleitschirm auch instabiler wird und leichter

einklappt. Deshalb solltest Du das Beschleunigungssystem immer mit genügend Sicherheitsabstand zum Boden, zu Hindernissen und zu anderen Fluggeräten betätigen. Eine zu kurze Einstellung des Beschleunigers ist zu vermeiden, der Gleitschirm darf keinesfalls durch eine zu kurze Einstellung vorbeschleunigt werden. Beschleunigte Klapper sind in der Regel impulsiver und erfordern erhöhte Reaktionsbereitschaft.



ACHTUNG

NIEMALS IN TURBULENTER LUFT BESCHLEUNIGEN.
NIEMALS IN BODENNÄHE BESCHLEUNIGEN.

9 VERSCHIEDENES

WINDENSCHLEPP

Das CULT eignet sich zum Windenschlepp. Es hat keine speziellen Schleppschlaufen. Die Schleppklinke wird entweder an den Hauptkarabinern eingehängt oder am besten an einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Hauptkarabiner eingehängt werden. Halte Dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

TANDEMFLIEGEN

Das CULT wird nicht als Gurtzeug zum Tandemfliegen empfohlen.

SICHERHEITSTRAINING UND FLIEGEN ÜBER WASSER

Es wird nicht empfohlen das CULT4 für Flüge über Wasser oder für Sicherheitstrainings zu verwenden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Schaum- oder Luftprotektor des Gurtzeugs den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drücken könnte. Deshalb: Vorsicht beim Fliegen über Wasser!

GROUNDHANDLING

Wir empfehlen für reines Groundhandling die Schultergurte des CULT möglichst locker einzustellen und die Beingurte maximal anzuziehen. Dies verbessert die Bewegungsfreiheit im Oberkörper und verhindert bei kleineren Personen, dass das Gurtzeug zu weit nach oben gezogen wird.

10 WARTUNG UND PFLEGE

Die ausgewählten Materialien, die beim CULT verwendet werden, setzen eine fachgerechte und sorgfältige Behandlung voraus. Du solltest Dich bemühen Dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

- Vermeide es, Dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen und versuche immer aufrecht stehend zu landen. Vermeide es Dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.
- Verstaue es im Gleitschirmrucksack, wenn Du es nicht im Gebrauch hast.
- Lagere Deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz und lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor Du sie verpackst.
- Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen feuchten Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann andere Teile, wie das Rettungsgerät aus. Die Beschichtung des Tuchs kann durch Bürsten oder Reiben beschädigt werden.
- Lasse Dein Gurtzeug an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz trocknen, wenn es nass wurde. Wenn Dein Rettungsgerät nass wurde (z. B. bei einer Wasserlandung), dann musst Du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.
- Nach einer harten Landung musst Du Deinen Schaumprotektor auf Schäden überprüfen. Ein Riss oder eine geplatze Naht können seine Funktionsfähigkeit als Protektor zerstören! In einem solchen Fall muss der Protektor vor der nächsten Verwendung des Gurtzeugs erst repariert werden. Reißverschlüsse kann man einmal im Jahr mit Silikon-spray schmieren.

MATERIALIEN

Das skywalk CULT ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gurtzeugs mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist.

WARTUNGSHECKLISTE

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das CULT4 immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 6 Monate, spätestens jedoch nach 12 Monaten. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Leinen auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.
- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man außerdem die Splinte.
- Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen. Die Dokumentation für Servicearbeiten sind auf Seite **32** durch Nennung des Prüfers, Stempel sowie der Bestätigung mit Unterschrift einzutragen.

LAGERUNG

Optimal ist ein trockener, lichtgeschützter und temperaturkonstanter Ort. Feuchtigkeit ist ein altbekannter Feind für die Haltbarkeit aller Gurtzeuge. Trockne Deine Gleitschirmausrüstung daher immer bevor Du sie wegpäckst, am besten in einem beheizten und gut durchlüfteten Raum, damit die Feuchtigkeit auch entweichen kann.

11 REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten skywalk Instandhaltungsbetrieb durchgeführt werden. Ausnahmen bilden das Reparieren kleiner Risse (bis ca. 5 cm, die keine Naht betreffen)

VERÄNDERUNGEN AM GURTZEUG

Das skywalk CULT befindet sich, wenn es die Produktion verlässt, innerhalb der zulässigen Toleranzen. Dieser Toleranzbereich ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden.

ACHTUNG



JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG AM GURTZEUG HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE. JEDE HAFTUNG DES HERSTELLERS UND DER VERTRIEBSSTELLEN IST AUSGESCHLOSSEN.

12 ENTSORGUNG

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung fest. Bei der Materialwahl wird bei skywalk Produkten großer Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrollen gelegt. Sollte Dein Gurtzeug irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne bitte alle Metallteile, wie Karabiner und Beschleunigerrolle, etc. und entferne die Schäume. Du kannst die restlichen Teile zu einer Abfallentsorgungsstelle abgeben. Die Metallteile können bei einer Metallverwertung abgegeben werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Dein ausgedientes skywalk Gurtzeug direkt an uns zu schicken, wo wir es dann ordnungsgemäß entsorgen.

13 NACHPRÜFUNG

skywalk schreibt nach Ablauf von 24 Monaten ein Wartungsintervall vor. Die Nachprüfung wird vom Hersteller bzw. dem Beauftragten des Herstellers durchgeführt.



ACHTUNG

WENN DAS GURTZEUG ÜBER DAS NORMALE MASS HINAUS BEANSPRUCHT WIRD (EXTREMFLUGMANÖVER, VERBOTENE KUNSTFLUGFIGUREN) SOWIE BEI HÄUFIGER BENUTZUNG IN SAND- UND SAZLHALTIGER LUFT, MUSS DAS GURTZEUG BEREITS FRÜHZEITIG EINER NACHPRÜFUNG UNTERZOGEN WERDEN!

14 MUSTERPRÜFUNG

Das CULT hat die LTF 91/09 Zertifizierung bestanden. Beim CULT4 handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gurtzeuges. Die Tests werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Gurtzeug vollends zufriedengestellt ist.

15 TECHNISCHE DATEN

	S	M	L
Pilotengröße (cm)	158 - 172	168 - 182	178-200
Sitzbrett (cm)	30,5x41	33x44	36x48
Höhe Aufhängepunkte (cm)	40	44	48
Breite Brustgurt (cm)	35-47	35-49	35-49
Gewicht Gurtzeug (kg)	3,9	4,2	4,9
Zulassung Gurtzeug	EN 1651, 120daN		
Zulassung Hauptprotektor	LTF 91/09		

Farben: Navy, Chocolate, Coal

Musterprüfung: CULT4 Gurtzeug | LTF NR: EAPR-GZ-0554/17

Materialien:

Tuch des Gurtzeugs:

210D Ripstop Nylon, 210D Nylon Twill, 75D Polyester, 600D Cordura

Gurtband: 25mm PA

Einfassband 20 mm PP

Sonstiges:

RONSTAN ORBIT 20 BB Rollen

16 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Bergeher, die zum Startplatz hinauf wandern. Jedoch ist es unheimlich wichtig, um die Schönheit und Vielfalt der Natur die wir alle so schätzen auch erhalten zu können, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

17 SCHLUSSWORTE

Das skywalk CULT steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Einsteiger und Intermediate Gurtzeuge, was an Sicherheit, Komfort und Innovation machbar ist. Dieses Gurtzeug zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Gurtzeug und Schirm verspürst. Das CULT wird Dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn Du es ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

Auch der sicherste Schirm und Gurtzeug ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt. Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

**WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM GURTZEUG
UND ALWAYS HAPPY LANDINGS!!**

Dein skywalk Team

18 NOTIZEN

SKYWALK

GmbH & Co. KG

WINDECKSTR. 4

83250 MARQUARTSTEIN

GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40

Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info

info@skywalk.info

19

NACHPRÜFPROTOKOLL			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegele:.		letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:		Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:			

Hauptaufhängung:

Karabiner-Cover: (kein Abrieb / Gurtband muss vollständig abgedeckt sein)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Karabiner: (edelrid Aluminium Karabiner max. 5 Jahre / 500 h Für andere Karabiner Vorgaben checken)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Gurtband an Sitzbrettkante (Abrieb/Schaden durch Kante des Sitzbretts?)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Get Up / Beinschlaufen: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Sicherheitsschnallen (100% Funktionstüchtigkeit)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Nahtbild:

Hauptprotektor: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Rettungsloops: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
V-Leine: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Rettungsgriff (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Rettungssystem:			
	Ergebnis: [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Rettungsgriff: (Splinte & Loops checken)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
V-Leine: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Innencontainer: Verbindungen und Nähte checken	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Zustand: <input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte			
Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:			
Unterschrift Prüfer:		Datum:	
Name Prüfer		Firmenstempel	



CULT

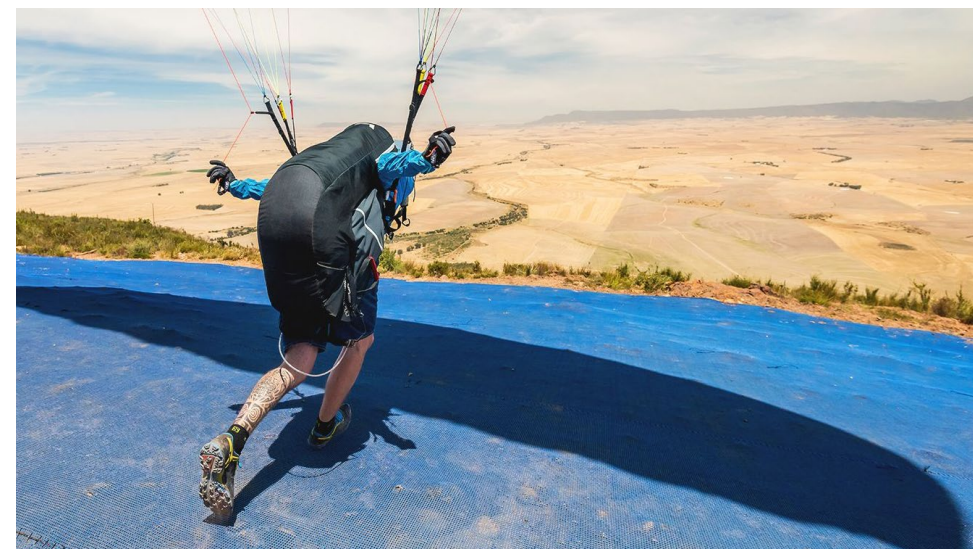
Crossover Harness – LTF 91/09

Manual Edition 2 / 10_2017

SKYWALK

CONTENT

1	Introduction	36
2	Description	37
3	Features	39
4	Safety Notice	47
5	Initial Set Up	47
6	Mounting the Reserve Parachute	49
7	Set-Up and Adjustments	55
8	Flying Safe	56
9	Miscellaneous	58
10	Maintenance, Care	59
11	Repairs	60
12	Disposal	61
13	Maintenance Check	61
14	Homologation	61
15	Technical Data	62
16	Nature and Environmental Friendly Behavior	62
17	Closing Words	63
18	Notes	64
19	Test Protocol	65



1 INTRODUCTION

Welcome to skywalk!

Congratulations on the purchase of your new CULT and thank you for your trust in us and in our products. In this manual you will find information that will help you quickly get to know your new harness to ensure your fun for a long time.

At skywalk we are enthusiastic about wind sports and innovative technologies. When we founded skywalk in 2001, our goal was to make paragliders and kites that offer new solutions to set new impulses, and to provide customers with a maximum of user friendliness. Today we are one of the most successful paraglider manufacturers in the world. For this we are thankful for our curiosity about everything that flies, sails and surfs, as well as our interest in a variety of outdoor sports. It's this "big picture" view that allows us to continuously set new accents in paragliding.

We are always open for questions, comments or critique and are happy to provide you at any time with further information!

Your skywalk Team

pure passion for flying

2 DESCRIPTION

To create something new, sometimes you have to take an unusual path. For our new all-round harness CULT, we performed movement analysis in various sports and did a deep dive into kinematics, ergonomics and product design. The result is a harness that sets new standards with its exceptionally high comfort, maximum safety, ease of use, slim and clean design and high-quality materials. The basis for the exceptionally high comfort is a new force distribution frame, which ensures an ideal pressure distribution and support. The pilot immediately feels comfortable, steers his paraglider intuitively - and thus safely. For the first time ever in a paraglider harness, the shoulder straps can be adapted individually to the length of the pilot's back.

The CULT fits the pilot like a tailor-made backpack. Maximum passive safety is ensured by a mousse bag protector under the pilot, perfectly positioned side protectors and comfort foam on the back. The CULT was conceptualized by the skywalk development team as a paraglider harness for paragliding. Base-jumping, skydiving or the use of the CULT as a climbing harness with all of its variations is not appropriate for its intended use and is forbidden. It is suitable for beginners, intermediate pilots and all pilots who are looking for a safe and comfortable harness.

The geometry of this harness support the pilot from the first moment in the air while constantly giving direct feedback to the wing. To ensure a long life, the materials used require careful, professional treatment. The leg and chest straps are equipped with the so-called "get-up safety system" that prevents the pilot from falling out of the harness. The CULT can be flown with all paragliders as long as the paraglider manufacturer doesn't require a special harness. Please consult your paraglider manual to see if this is the case.

CAUTION



THE FIRST FLIGHT MUST BE CARRIED OUT BY A QUALIFIED EXPERT. THE TYPE CERTIFICATE AND THE DATE OF THE FACTORY INSPECTION CAN BE FOUND IN THE INSIDE POCKET OF THE HARNESS. SHOULD THIS BE MISSING, ASSUME THAT THIS HARNESS IS A PROTOTYPE THAT HAS NOT BEEN TESTED.

SCOPE OF DELIVERY

The following components are standard equipment in the CULT:

- Seat board
- EN/LTF certified foam protector (LTF 91/09)
- 2 side protectors
- Comfort foam in the back area
- Speed system
- Speed bar retractor
- 2 aluminum main carabiners
- Reserve chute V-line and release handle with permanently connected four-flap deployment bag



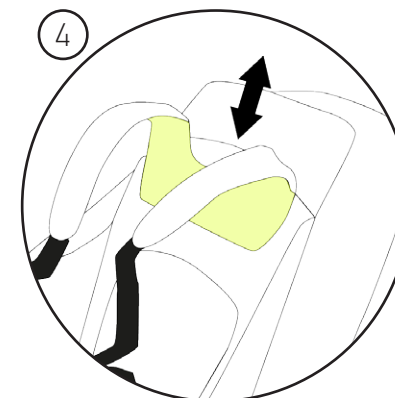
Colors: navy, chocolate, coal

3 FEATURES

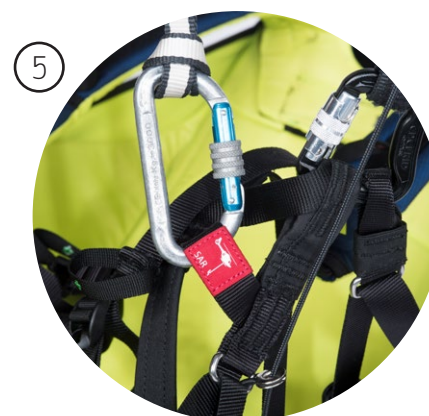
- 1 2-buckle closure system with „safety slider“
- 2 Load distribution frame in the back
- 3 Speed system with retractor
- 4 Height-adjustable shoulder straps
- 5 „SAR“ helicopter rescue loops
- 6 Abrasion resistant material



The skywalk „safety slider“ prevents unintentional opening of the buckles.



The shoulder straps can be continuously adjusted in height and thus optimally adapted to the upper body of the pilot.



The „Search and Rescue (SAR)“ loops allow a safe rescue by the mountain rescue service.

- 1 Shoulder strap velcro (e.g. for mounting a solario)
- 2 Reserve chute V-line channel with zip
- 3 Opening for drinking tube
- 4 Storage compartment
- 5 Compartment for reserve chute
- 6 2 side pockets
- 7 Recco reflector



The RECCO® reflector offers an additional chance of finding a missing person (e.g. in densely forested areas).

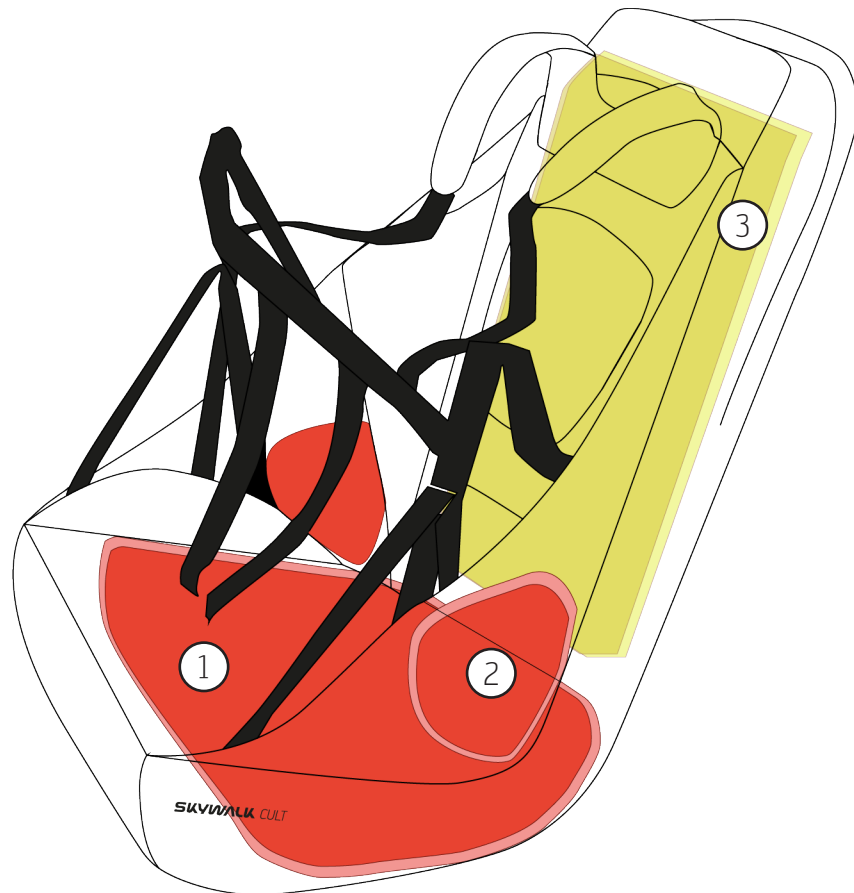


Large storage compartment for packsack, hydration pack and other gear.



Marked opening for the drinking system.

- 1 Mousse bag main protector - LTF (91/09) certified
- 2 Side protectors - meet the requirements of EN 1621-1 motorcycle protector standard
- 3 Comfort foam



PROTECTORS

The CULT is a harness with a foam protector called "mousse bag". The protector is approved according to the rigorous criteria of the LTF09 and meets these requirements when installed according to the type certificate. It also has side protectors that meet the requirements of the EN 1621-1 Motorcycle Protector Standard. They are positioned directly at the hip to provide extra protection to the pilot in the event of a side impact. In the back of the CULT is a 6cm comfort foam.

All individual parts can be removed via zippers from their separate compartments to make any necessary repairs or to exchange them. The main protector and the comfort foam are removed and reinstalled through the rear compartment.

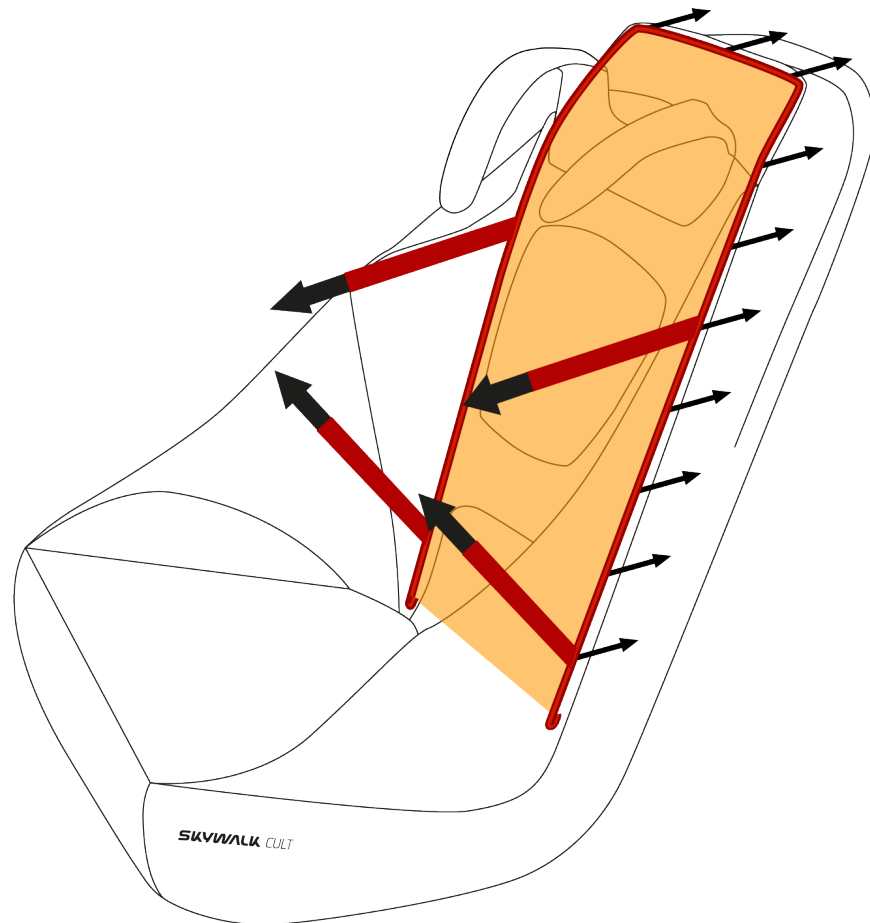
CAUTION



PROPER USE OF AN LTF09 CERTIFIED PROTECTOR IS OBLIGATORY IN GERMANY AND IS A REQUIREMENT FOR VALID INSURANCE COVERAGE OF THE PILOT! REMOVING THE MOUSSE BAG IS DONE SO AT YOUR OWN RISK AND IS THE FULL RESPONSIBILITY OF THE PILOT! DOING SO INVALIDATES THE CERTIFICATION!

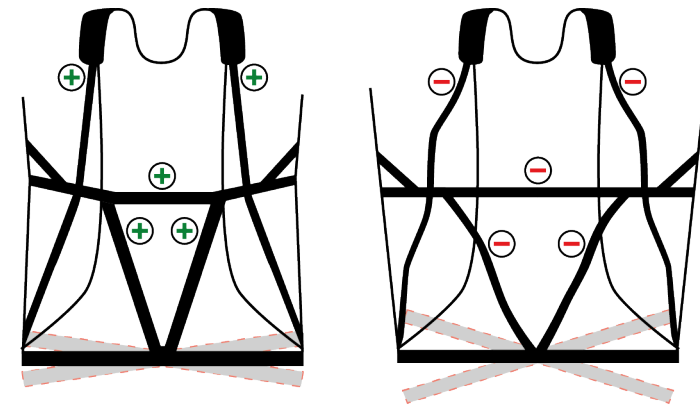
LOAD DISTRIBUTION FRAME

The skywalk-designed load distribution frame provides perfect back support in flight. Unlike other harnesses, the force is not applied at a single point to the straps, but rather is distributed evenly over the entire frame. As a result, there are no uncomfortable pressure points, ensuring an optimal back support without buckling, like an ergonomic office chair.



DAMPING AND AGILITY

The loops marked with „+“ and „-“ on the adjustable back, shoulder, chest and leg straps allow the CULT to be damped like the suspension of a sports car to suit the preferences of the pilot or the current conditions. To increase the damping, the pilot simply pulls on the „+“ loops. More agility is achieved by pulling the „-“ loops.



4 SAFETY NOTICE

With the purchase of this equipment, you assume the full responsibility and accept all risks associated with the use of paragliding equipment, including injury and death. Improper use of paragliding equipment increases this risk. To fly a paraglider, you must be in possession of the required license or permit for the country in which you are flying. Neither skywalk nor the seller nor the importer of this product can be made liable in case of personal injury or damage caused to a third party.

5 INITIAL SET UP

The CULT should initially be set up and inspected together with your dealer. In particular, a compatibility test must be carried out when the reserve chute is installed for the first time. Then perform the basic set up yourself while sitting in a harness simulator. Insert the main carabiners through the two loops that are connected directly to the seat and the back support. At the front of the seat are metals ring on the left and right that are used as guides for the speed system. When installing the speed bar for the first time, first feed the lines through the metal ring (1), then through the ball-bearing pulley (2) and finally through the metal loop (3) of the retractor system. This also prevents the brummel hook from disappearing inside the harness and distracting you during your launch preparation. Finally, the speed bar line is fixed with a bowline knot to the brummel hook and the speed system is ready for use.



6 MOUNTING THE RESERVE PARACHUTE

The CULT can be combined with most reserve parachutes available in the market. The initial installation should be carried out by a certified compatibility checker who will verify that your reserve parachute deploys properly and will certify its compatibility in the reserve's packing certificate. It is important for the pilot to perform the test deployment of the reserve parachute himself while sitting in the harness in a simulator because the results of the test are affected by body size and strength. Before installation, ensure that the rescue parachute has been packed recently. The pack interval is normally every six months, but verify this by reading the information in the user manual of the rescue parachute. Make sure that you have all the necessary assembly parts such as the screw shackles.

CONNECTING THE RESERVE CHUTE TO THE HARNESS

First, repack your reserve chute in the deployment bag of the CULT, as described in fig. 1 & 2. If you're not sure how, you should consult a specialist or contact your local skywalk dealer. Once you have completed this, you can connect the V-line of the CULT to the connecting line of your reserve chute.

To connect the reserve chute to the V-line, you must use a screw shackle with at least 2400 daN strength, e.g. Maillon Rapid 6 mm screw shackle. The connecting elements on both sides of the shackle should be secured with rubber rings (3). An alternative is the connection of the two lines by means of softlinks if the size of the loop on the reserve chute allows this (4).



INSTALLATION OF THE RESERVE CHUTE

Place the reserve chute with the printed side pointing up into the reserve chute compartment of the CULT and place the V-connecting line untwisted next to it. Feed the V-connection line upwards in the side channel.

After the reserve chute has been properly placed into the harness, it must be closed by means of the cotter pins on the rescue handle. For this you need two short lengths of parachute line (because of the low friction we recommend unsheathed, not too thin paraglider lines), which you thread through the two loops on the outer container. Now, thread the eyelets of the flaps one after the other. The sequence is given by the respective numbers. Begin with the loop **A** and the loop **1** and thread them one by one through the eyelets **B-D** and **2-5**. When this is complete, take the left cotter pin of the rescue handle and insert it through the left loop, to which the piece of parachute line is attached. Then do the same with the right cotter pin and the right loop. Once the cotter pins are inserted through the loops, you have to secure them with the rubberlines attached to the handle. Afterwards the parachute lines can be carefully and slowly withdrawn. Now both cotter pins should be threaded and the outer container secured and closed. Now insert the two small cover flaps into their respective places. Be sure to insert the cover flaps completely into the opening and check the velcros to fit each other. The reserve chute is now completely fitted into the harness with the rescue handle.



COMPATIBILITY TEST

The correct installation of the reserve chute should now be verified with a test deployment. To do this, put on the harness, close the leg straps and hang the main carabiners in a harness simulator. Then pull out the reserve chute by the handle. For this test, it is not enough to deploy the reserve chute without sitting in the harness. It must be possible for you to reach and pull the handle with no problem from the flying position, in accordance with the instructions of this manual. The deployment force must not be less than 2 daN and must not exceed 7 daN. If you are not sure, consult a specialist or contact your local skywalk dealer. The reserve chute must be deployed with the correct throwing technique by pulling it in a sideways direction. Failure to do so can make deployment more difficult.

A reserve chute deployment can be made more difficult by the following factors:

- The reserve chute is too large or too bulky for the compartment or the deployment bag.
- The reserve chute is not packed in the shape of the deployment bag.
- The reserve chute is not thrown with the appropriate throwing technique (the reserve chute must be extracted with a pull to the side).
- The reserve chute has too much volume after repacking.
- Because arm length is crucial for a successful reserve chute deployment, smaller persons with short arms may not be able to deploy the reserve chute. In emergency situations, high G-loading can occur, which can make deployment even more difficult.

CAUTION



BEFORE EACH FLIGHT, CHECK TO SEE IF THE RESCUE HANDLE IS IN THE RIGHT POSITION AND WHETHER THE SPLINTS OF THE HANDLE ARE SITTING CORRECTLY. REACHING FOR THE RELEASE HANDLE TO TEST ITS POSITION EVERY FLIGHT CAN HELP YOU MEMORIZE THE POSITION SUBCONSCIOUSLY.



7 SET-UP AND ADJUSTMENTS

The CULT is available in sizes S, M and L and should be set up and adjusted exactly to match your needs. Before your first flight, you should carry out the set-up in a sitting position with the harness hanging in a simulator. The individual adjustments depend on the shape of your body, your personal preferences, and your flying style. Finer adjustments can be made gradually after a few flights. Naturally the reserve parachute must be installed before making the adjustments.

SHOULDER STRAPS

The optimal setting of the shoulder straps depends on the pilot's body size. First, the height of the shoulder strap position must be defined. Depending on the size of the pilot, it should be set so that the starting point of the shoulder straps is below the cervical vertebra. Now, sit upright with the harness on and the chest/leg straps closed, and tighten the shoulder straps symmetrically to the point where they begin to tension. During flight, the straps should lie on the shoulders. Pulling in the direction of flight shortens the adjustment, while pulling the loop on the opposite side loosens it.

SIDE STRAPS

Two straps on each side of your CULT allow you to make adjustments for your back and are used to set the main angle for your pelvis region. The width of the front strap can also be shortened or opened by pulling the respective loops.

A special feature of the CULT is that, depending on the setting, the geometry can be influenced in a way that gives the pilot more damped or more agile feedback from the paraglider and the harness. This can be adjusted according to current conditions or pilot preference.

8 FLYING SAFE

PREFLIGHT CHECK AND MAINTENANCE

It is important to check all paragliding equipment thoroughly before every flight to see if it has any defects. Also check the paraglider after long flights and after long storage.

Check thoroughly:

- no visible damage to the harness or carabiners is present that can affect airworthiness.
- the reserve parachute container is correctly closed and is connected to the harness, and that the splints are threaded completely through the loops, and that the rescue handle is correctly mounted.
- all buckles, straps and zippers are shut and secured. Give each strap a light tug to verify this. If snow or sand is present, then pay especially close attention.
- the paraglider is correctly hooked to the harness and that both carabiners are correctly closed and secure.
- the speedbar is properly hooked into the speed system in the risers.
- all pockets are closed and that no loose items are hanging around.
- again, all leg and chest straps are closed before you launch!



CAUTION

DO NOT LAUNCH IF YOU FIND ANY DEFECTS, EVEN SMALL ONES! IF YOU FIND ANY SIGNS OF DAMAGE OR ABNORMAL WEAR AND TEAR, CONTACT YOUR FLIGHT SCHOOL OR SKYWALK DIRECTLY.

BEHAVIOR IN THE EVENT OF A RESERVE CHUTE DEPLOYMENT

- Locate the rescue handle and hold it tightly with one hand.
- Pull the handle firmly out and to the side to extract the reserve chute from the container of the harness.
- Make sure that you throw the reserve chute in the deployment bag into free airspace.
- If possible, throw it in the opposite direction of any rotational movement and let go of the handle!
- Once the reserve chute is open, try to keep it from tangling and swinging. It is best use the B-, C- or D-lines or the brake lines to pull the glider symmetrically toward you.
- When you land, straighten up as much as possible and use the parachute landing fall (PLF) technique to minimize the risk of injury.

WHAT TO DO IN EMERGENCY SITUATIONS AND EXTREME FLIGHT CONDITIONS

Disturbances of the paraglider that are caused by thermal lift or turbulence are transmitted perceptibly via the harness mounts to the seatboard. To avoid getting tipped to the side, make sure that you are always sitting in the middle of the seatshell. Also make sure that you don't lose your grip on the brake handles so that you can react quickly and without delay to extreme flight conditions. Read about the behavior of your glider in extreme flight conditions in the appropriate manual. Should you fly into an object or land in a tree, be calm and notify the authorities.

ACCELERATED FLYING

The speed bar should be secured to the harness prior to launch. To use the acceleration-system you will need to make some effort. This can affect the sitting position in the harness. Therefore we recommend an upright position in the harness. Adjust the harness before your first attempt of accelerated flight. We remind you to only fly in wind conditions that don't require constant use of the acceleration-system. To reach the maximum speed press the acceleration-system firmly until both pulleys on the A-risers touch each other. As soon as you apply the acceleration-system the angle of attack will be reduced, the speed increases, but the paraglider becomes less stable and can collapse more easily. Therefore always use the acceleration-system with adequate altitude from the ground, obstacles and other aircraft. Avoid adjusting the speed bar too short. It is important to avoid unintentionally accelerating the glider due to a setting that is too short. Accelerated collapses are normally more impulsive and demand fast reactions.



CAUTION

NEVER ACCELERATE IN TURBULENT AIR.
NEVER ACCELERATE NEAR THE GROUND.

9 MISCELLANEOUS

WINCH-TOWING

The CULT is suitable for winch-towing launches. There are no special attachments for this type of launch. The tow release is attached either to the main carabiners or even better to a tow adapter that extends beyond the ends of the risers before these are hooked to the carabiners. Follow the instructions of the tow release and the tow adapter or ask a flight instructor who is experienced with paraglider towing.

TANDEM FLIGHT

The CULT is not a suitable harness for tandem flight.

SAFETY TRAINING AND FLYING OVER WATER

We do not recommend using the CULT for flying over water or for safety training. It is possible that the foam protector of the harness could force the pilot under water after a water landing. For this reason: Be careful when flying over water!

GROUNDHANDLING

For pure ground handling, we recommend that the shoulder straps of the CULT be set as loosely as possible and the leg straps be tightened. This improves the freedom of movement in the upper body and prevents the harness from being pulled too far up for smaller pilots.

10 MAINTENANCE, CARE

The selected materials used in the CULT make it necessary to treat them carefully and in a professional manner. Make an effort to take care of your harness and keep it clean to preserve its airworthiness over the longest possible time.

- Avoid dragging your harness over stony ground and always try to land standing up. Don't leave your harness lying in the sun unnecessarily long. UV radiation is very damaging to the material.
- Keep your harness in a paraglider rucksack when not using it.
- Store your paragliding equipment loosely packed in a cool and dry place. If it gets wet, always dry out your equipment before packing it.
- To clean it, just use a brush or a damp cloth. Use mild soap to clean it only when absolutely necessary. If you do, first remove other parts like the reserve parachute. The coating of the material can be damaged by brushing or rubbing.
- Let the harness dry in a well-ventilated, shady place if it was wet. If the reserve parachute gets wet, (e.g. during a water landing), then it is necessary to open it up, let it dry, and pack it again.
- After a hard landing, check the foam protector for damage. A tear or a broken seam in the ram-air protector can ruin the protector's functionality! In such a case, the protector must be repaired before the next use of the harness. Zippers should be treated with silicon spray once a year.

MATERIALS

The skywalk CULT is manufactured from the highest quality materials. skywalk has selected the best possible combination of materials with regard to resilience, performance and longevity. We are aware that the durability of the harness is a deciding factor in the pilot's satisfaction.

MAINTENANCE CHECKLIST

In addition to your normal preflight procedure, you should also take a close look at your CULT after the reserve parachute has been packed and re-installed – normally every six months but no later than every twelve months. Naturally, it's important to also check your harness closely after unusual circumstances, for example after a hard landing or a tree landing, or if the harness shows above-average wear and tear. When in doubt, always consult an expert.

Here is what to check:

- Check all straps and buckles for wear and tear and damage.
- The stitching of all seams should be checked and, if in doubt, should be repaired to keep problems from propagating.
- Special attention should be given to the installation of the rescue parachute, in particular the splints and the Velcro.
- Both aluminum carabiners should be renewed after no more than five years or maximum 500 flight hours. Impact to the carabiners can result in invisible damage that could lead to failure during use. The documentation for service work should be entered on page 66 with the name of the repair person, stamp and signature.

STORAGE

Ideal is a dry, dark place with a constant temperature. Moisture is an old enemy of the durability of all paragliders. For this reason, always dry your equipment before you store it, preferably in a heated and well ventilated room, so that moisture can evaporate.

11 REPAIRS

Repairs should only be carried out by the manufacturer or by an authorized skywalk service center. Exceptions include the repair of small cuts (up to about 5 cm that don't affect a seam)

CHANGES TO THE HARNESS

Your skywalk CULT is manufactured within the regulated parameters of tolerance. These parameters are very narrow and must not be altered under any circumstance.



CAUTION

UNAUTHORIZED CHANGES INVALIDATE THE TYPE APPROVAL AND ALL LIABILITY CLAIMS AGAINST THE MANUFACTURER ARE INVALIDATED.

12 DISPOSAL

When choosing materials, skywalk places high value on environmental compatibility and the highest quality control. Should your harness someday no longer be flyable, remove all metal parts such as carabiner, etc. and remove all foams. All remaining parts can be turned in at a recycling center. The metallic parts can be turned in at a metals recycling center. The best solution is to send your retired skywalk harness directly to us. We will then take care of recycling it.

13 MAINTENANCE CHECK

According to LTF regulations your harness will have to undergo a maintenance check after 24 months. The maintenance check has to be carried out by the manufacturer or its representative.



CAUTION

IF THE HARNESS IS SUBJECTED TO ABOVE AVERAGE WEAR AND TEAR (EXTREME FLIGHT MANEUVERS, FORBIDDEN ACROBAT FLIGHT MANEUVERS) IT SHOULD BE INSPECTED EARLIER OR SHOULD UNDERGO AN ADDITIONAL INSPECTION!

14 HOMOLOGATION

The CULT is certified to LTF 91/09. The CULT is defined as a lightweight sport aircraft with an empty weight of less than 120kg in the paraglider category. The many homologation tests are the last hurdle in the development of a skywalk paraglider. The homologation tests only take place when the test team is completely happy with the harness development.

15 TECHNICAL DATA

	S	M	L
Pilot height (cm)	158 - 172	168 - 182	178-200
Seat board (cm)	30,5x41	33x44	36x48
Suspension points height (cm)	40	44	48
Chest strap width (cm)	35-47	35-49	35-49
Harness weight (kg)	3,9	4,2	4,9
Harness certification	EN 1651, 120daN		
Main protector certification	LTF 91/09		

Colors: navy, chocolate, coal

Certification: CULT4 harness | LTF NR: EAPR-GZ-0554/17

Materials:

Cloth of the harness:

210D Ripstop Nylon, 210D Nylon Twill, 75D Polyester, 600D Cordura

Webbing: 25mm PA

Binding tape 20 mm PP

Other:

RONSTAN ORBIT 20 BB pulleys

16 NATURE AND ENVIRONMENTALLY COMPATIBLE BEHAVIOR

We have taken the first step towards ecological awareness with our nature-friendly sport. Especially with our mountain climbers who prefer to climb to the launch site. We plan on continuing in the same vein. Thus we strongly encourage you to clean up your trash, stay on marked trails and mind the noise you're making when you are outside. Please help to maintain the balance of nature and to respect animals in their territory.

17 CLOSING WORDS

The skywalk CULT is at the pinnacle of harness development and shows what is possible regarding safety, comfort and innovation. It cost us a lot of time to develop this harness, but it was also a lot of fun. In this development we recognize the challenge of making the right product for every area and individual taste.

We are pleased if you notice this during your first flight and if you feel a certain unity with your glider from the very beginning. The CULT will provide you with plenty of joy over many years if you treat it and care for it properly. Respect for the demands and dangers of our sport are essential for successful and beautiful flights.

Even the safest paraglider or harness can be dangerous due to misjudgments of meteorological conditions or pilot error. Always remember that flying sports are potentially risky and that you are responsible for your own safety. We advise you to fly carefully and to respect laws in the interest of our sport, because every pilot always flies at his or her own risk!

WE WISH YOU A LOT OF FUN WITH YOUR NEW HARNESS
AND ALWAYS HAPPY LANDINGS!
Your skywalk Team

18 NOTES

SKYWALK
GmbH & Co. KG

WINDECKSTR. 4
83250 MARQUARTSTEIN Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40 www.skywalk.info
GERMANY Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11 info@skywalk.info

19

TEST PROTOCOL			Date:
Customer, Name:			
Adress:		Tel. Nr:	
Product type:	Size:	Serialnumber:	
certification number.:		last service:	
Manufacturing date::			

Checklist:	Result [+/-]:	defects:	suggestion:
Main suspension:			
Carabiner-Cover: (no abrasion/ Webbing must be fully covered)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Carabiner: (edelrid Aluminium Carabiner max. 5 years / 500 h Check specifications of other carabiners)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Main suspension: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Webbing and seatboard (abrasion/damaged by seatboard?)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Get Up / legstraps: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Safety buckles (100% functionality)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Seams:			
Main protector: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Main suspension: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Rescue loops: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
V-Line: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Rescue handle (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Rescue system:			
	Result: [+/-]:	defects:	suggestions:
Rescue handle: (check cotter pins & Loops)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
V-Line: (no damage/ no excessive wear)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Inner container: (check connections and seams)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Condition: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> New <input type="checkbox"/> very good condition <input type="checkbox"/> good condition <input type="checkbox"/> used <input type="checkbox"/> very used, still within certification, check within shorter periods <input type="checkbox"/> not usable anymore, doesn't meet certification 			
Repairs:			
Signature of checker:		Date:	
Name of checker:		Company stamp:	



CULT

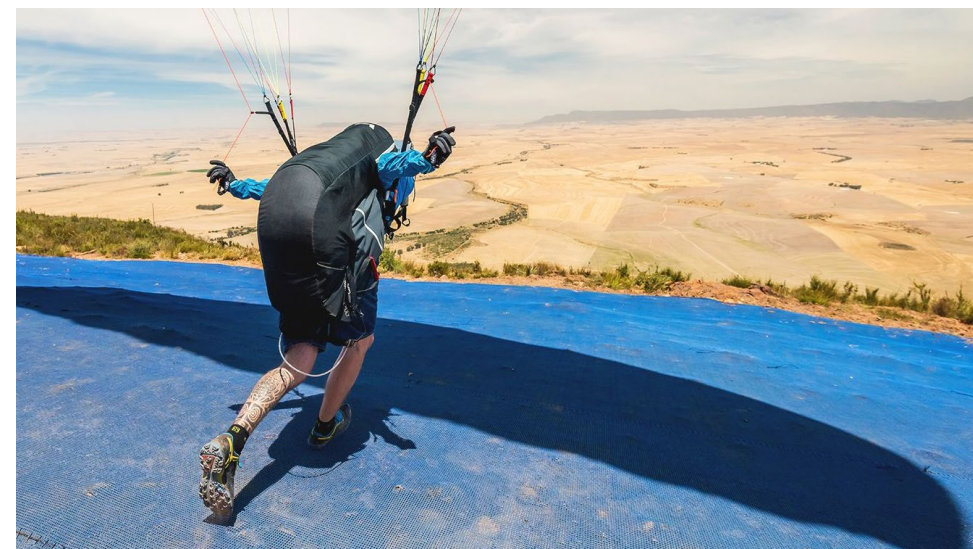
Sellete Cross over – LTF 91/09 - CE

Manuel d'utilisation édition 2 / 10_2017

skywalk

SOMMAIRE

1	Introduction	70
2	Description	71
3	Caractéristiques	73
4	information sécurité	81
5	Réglages initiaux	81
6	Montage du parachute de secours	83
7	Réglages	89
8	Voler en sécurité	90
9	Divers	92
10	Entretien et précaution d'utilisation	93
11	Réparations	94
12	Recyclage	94
13	Révision	94
14	Homologation	94
15	Données techniques	95
16	Eco-responsabilité et préservation de l'environnement	95
17	Conclusion	96
18	Test Protocol	97



1 INTRODUCTION

Bienvenue chez Skywalk

Bravo pour l'achat de votre nouvelle CULT et merci pour votre confiance en notre équipe et en nos produits. Dans ce manuel, vous trouverez les informations qui vous aideront à comprendre votre nouvelle sellette pour vous assurer du plaisir en l'air et pour longtemps.

Chez Skywalk, nous sommes passionnés des sports aériens et des technologies innovantes. Quand nous avons fondé Skywalk en 2001, notre objectif était de faire des parapentes et des ailes de kitesurf qui offrent de nouvelles solutions pour offrir aux clients un maximum de convivialité. Aujourd'hui, nous sommes un des fabricants de parapente leader dans le monde.

Pour y parvenir, notre curiosité pour tout ce qui vole, navigue et surfe, ainsi que notre intérêt pour une variété de sports de plein air est nécessaire. C'est ce panorama qui nous permet de créer de nouveaux concepts pour le parapente.

Nous sommes toujours ouvert aux remarques, commentaires ou critiques, prêt à répondre à vos question, et nous serons heureux de vous apporter des informations complémentaires.

Votre équipe Skywalk

La passion du vol

2 DESCRIPTION

Pour créer quelque chose de nouveau, vous devez parfois débroussailler des chemins. Pour notre nouvelle sellette, la CULT, nous avons analysé les mouvements mis en œuvre par différents sports et nous nous sommes plongés dans la cinématique, l'ergonomie et le design du produit. Nous avons aussi travaillé sur des détails améliorant la sécurité. Ainsi, cet harnais pose offre de nouvelles références dans le domaine du confort et de la sécurité de la sellette de parapente. La base de ce confort exceptionnel est la nouvelle répartition des forces qui assure une distribution idéale des points de pression. Le pilote ressent le confort immédiatement, et la CULT lui procure un pilotage intuitif. Pour la première fois dans le parapente, la hauteur des épaules peut se régler en fonction la taille du dos du pilote. La CULT se porte comme un sac à dos réalisé sur-mesure.

Des détails comme les « + » et « - » de réglages facilite l'utilisation ; la CULT se règle facilement aux exigences du pilote avant le décollage ou pendant le vol. Le RECCO®, le Safety Slider des boucles et les loops SAR, sont aussi des détails qui améliorent la sécurité. Le mousse bag, parfaitement ajusté avec les protections latérales, assure la sécurité passive. La CULT est destinée aux pilotes novices, à l'enseignement des écoles haut de gamme, aux pilotes expérimentés qui aiment voler simplement, sobrement et précisément. Peu importe votre plan, la CULT vous étonnera par ses détails innovants dès que vous prendrez place dedans !

Le BASE jump, la chute libre ou l'utilisation de la CULT comme baudrier d'escalade sont interdits.

La stabilité de la géométrie assiste le pilote dès les premiers instants du vol tout en donnant constamment des retours d'informations de la voile. Pour assurer une plus longue durée de vie, les matériaux utilisés demandent une attention particulière. Les sangles des cuisses et la ventrale sont équipées du système „Get-up“ qui permet au pilote d'être sûr d'avoir bouclé la sellette. La CULT peut être utilisée avec tous les parapentes tant que le fabricant ne préconise pas une sellette spécifique. Consultez le manuel de votre voile pour savoir si c'est le cas.



ATTENTION

LE PREMIER VOL DOIT ETRE FAIT PAR UN PROFESSIONNEL QUALIFIE.
LE MARQUAGE DE CERTIFICATION ET LA DATE D'INSPECTION SE TROUVENT
DANS LA POCHE INTERIEURE DE LA SELLETTE.

DÉTAIL DE LA LIVRAISON

Les éléments suivants sont livrés avec la CULT:

- Planchette d'assise
- Protection mousse certifiée EN/LTF (LTF 91/09) et CE
- 2 protections latérales
- Mousse de confort dorsale
- Accélérateur
- Rappel élastique d'accélérateur
- 2 mousquetons aluminium
- Élévateur secours en Y et la poignée liée au pod de secours.



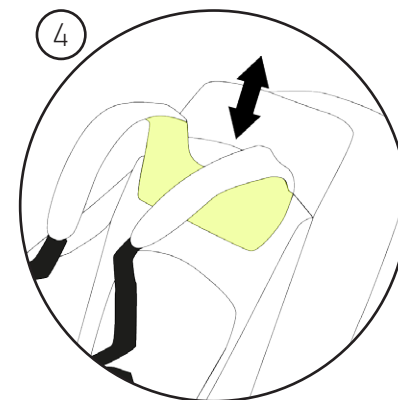
Couleurs: Navy, Chocolate, Coal

3 CARACTÉRISTIQUES

- 1 Système de fermeture à 2 boucles automatiques avec „safety slider“
- 2 Système de répartition de la charge dans le dos
- 3 Accélérateur avec rappel élastique
- 4 Réglage de la hauteur des bretelles
- 5 Boucle „SAR“ pour le sauvetage en hélicoptère
- 6 Tissu résistant à l'abrasion



Les „safety slider“ de Skywalk sont une sécurité supplémentaire aux ouvertures non intentionnelles des boucles.



Les bretelles peuvent être réglées précisément en hauteur et cela pour une adaptation optimale à la morphologie du pilote.



Les boucles „Search And Rescue (SAR)“ permettent un sauvetage en sécurité par les secours en montagne.

- 1 Velcro sur la bretelle (pour le vario par exemple)
- 2 Tunnel avec zip pour les élévateurs de secours
- 3 Ouverture pour le tuyau d'hydratation
- 4 Compartiment de stockage
- 5 Container pour le parachute de secours
- 6 2 poches latérales
- 7 Système RECCO



Le système RECCO® offre une solution de recherche d'une victime (dans une zone de forêt dense par exemple)



Large compartiment de stockage pour le sac de rangement, le système d'hydratation et autres.

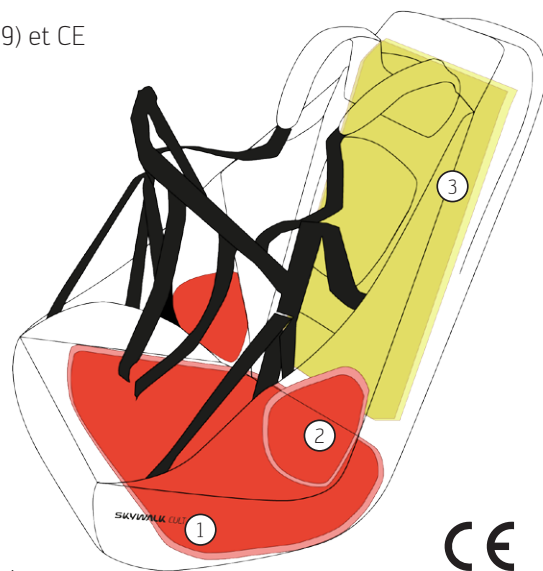


Ouverture marquée pour le système d'hydratation

- 1 Protection mousse bag certifiée LTF (91/09) et CE
- 2 Protections latérales
- 3 Mousse de confort dorsale

Cette protection est conforme à la directive 89/686/CEE : 0501
 Certifiée par CRITT SPORT LOISIRS
www.critt-sl.com

Norme LTF Certifiée par EAPR
www.para-academy.eu



IMPORTANT

Lire ce manuel avant l'utilisation de la protection

SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES

Nom : Cult4 Protektor
 Protection dorsale : parapente
 Concept : Mousse bag
 Intégration : poche spécifique sur sellette CULT4
 Certification : LTF et CE
 Laboratoire : DHV (D) et C.R.I.T.T. SL (F)
 Poids : 300 g
 Taille : unique
 Matériaux :
 - Nylon 70D 190T PU
 - NYLON BONDED THREAD 210D/3 - PU FOAM 26KG 175MM
 Fabrication : Vietnam



STOCKAGE

La protection peut être très altérée en cas de trop forte exposition à une température supérieur à 70°C (158°F). Les véhicules sombres ou des sacs peuvent excéder ces températures pendant les journées très chaudes.
 La position optimale de stockage de la protection est à plat. Une flexion trop importante et prolongée dans le temps peut altérer les caractéristiques de la protection.

ENTRETIEN

La protection ne doit pas être lavée.
 Si la protection est mouillée,
 laissez la sécher en dehors de la sellette sans soleil direct.

MISE EN PLACE

Dans la poche dorsale prévue à cet effet dans la sellette Skywalk CULT4

VALIDITÉ / SUIVI

La durée de vie de la protection SKYWALK CULT4 Protektor est de 5 ans à partir de la date d'achat. Cette durée est modulable en fonction de la fréquence d'utilisation, plus longue si la protection est bien entretenue.

Les structures professionnelles doivent effectuer un suivi de l'utilisation de la protection SKYWALK CULT4 Protektor. Ce suivi implique :
 → une vérification avant utilisation
 → une vérification périodique
 → une consignation de ces vérifications

INFORMATIONS IMPORTANTES

La protection dorsale SKYWALK CULT4 Protektor est faite pour absorber l'énergie d'un choc avec un dommage partiel ou une destruction complète de la matière. En cas de fort impact, un contrôle visuel de la protection est obligatoire pour évaluer les dommages. En cas de doute, contactez votre revendeur SKYWALK.
 Aucune modification ne doit être effectuée sur la protection qui pourrait affecter ses caractéristiques. La protection ne doit être utilisée uniquement dans le cadre d'utilisation pour laquelle elle a été développée. En aucun cas elle peut être utilisée dans une pratique autre que le parapente. La protection ne garantit pas une protection totale contre les blessures. Seules les parties couvertes par la protection sont protégées.

- Ne pas laver en machine
- Ne pas repasser
- Séchage par égouttage à l'ombre
- Ne pas sécher en machine
- Ne pas nettoyer à sec
- Ne pas blanchir

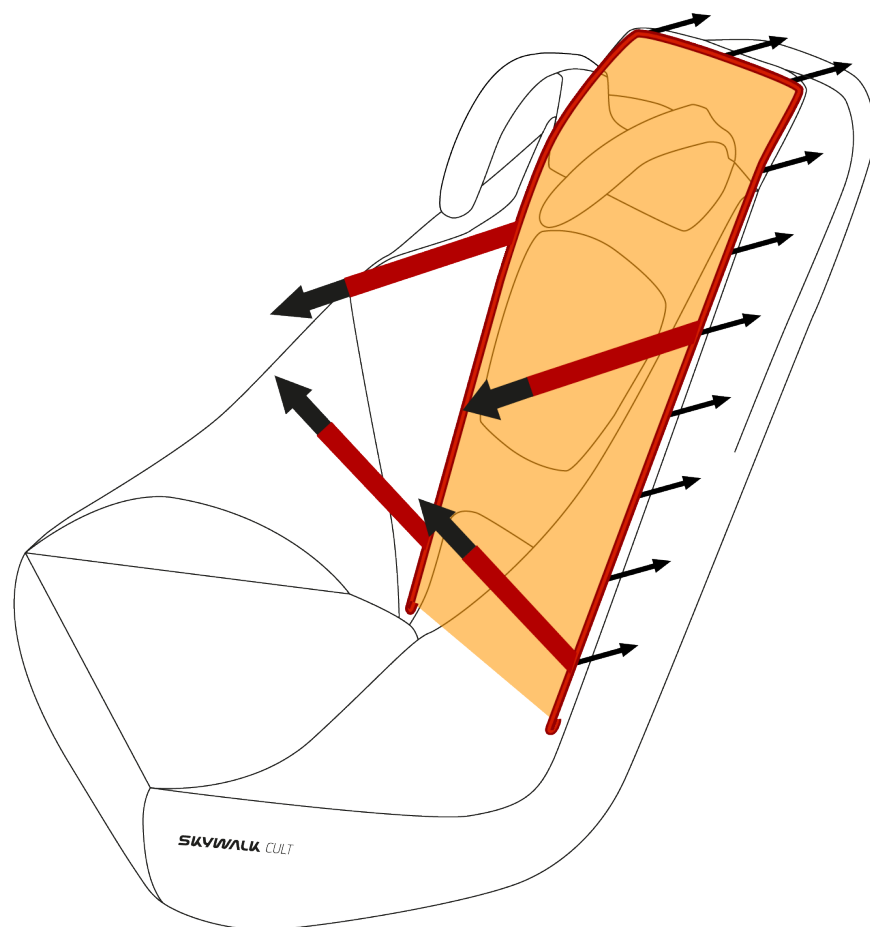
Conception Fabrication
 Skywalk GmbH & Co. KG
 Windeckstr. 4
 83250 Marquartstein
 GERMANY
info@skywalk.info

Laboratoire de certification
 EAPR
 Marktstraße 11
 87730 Bad Grönenbach
 Telefon: +49 (0) 8334 534470
 Mobil: +43 664 5494551
info@eapr.eu

C.R.I.T.T. Sport Loisir
 Zone du Sanital
 21 rue Albert Einstein
 86100 Châtellerault - France
 tel. +33 (0)5 49 85 38 30
contact@critt-sl.com

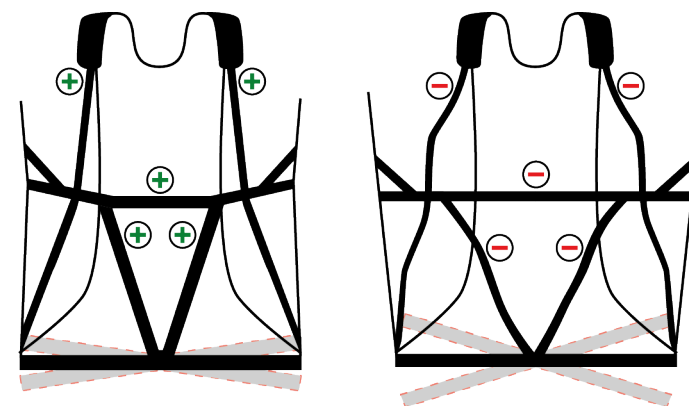
SYSTÈME DE RÉPARTITION DE LA CHARGE

Le système Skywalk de répartition de la charge offre un soutien dorsal parfait en vol. Contrairement aux autres sellettes, la charge n'est pas appliquée directement par les sangles, mais elle est distribuée sur un cadre rigide. Le résultat : il n'y a pas de point de pression inconfortable, le support dorsal optimal est assuré, comme dans une chaise de bureau ergonomique.



STABILITÉ ET AGILITÉ

Les boucles marquées avec „+“ et „-“ sur les sangles réglables du dos, des cuisses, de la ventrale et les bretelles permettent de régler la CULT en fonction des préférences du pilote et des conditions. Pour augmenter la stabilité, le pilotes peut simplement tirer sur les boucles marquée „+“. Pour rendre la sellette plus agile, tirer sur les boucles „-“. the „+“ loops. More agility is achieved by pulling the „-“ loops.



4 INFORMATION SÉCURITÉ

En achetant cet équipement, vous assumez la pleine responsabilité et acceptez tous les risques inhérents à l'utilisation à l'activité incluant les dommages corporels et la mort. Une mauvaise utilisation du matériel augmente ces risques. Pour voler en parapente, vous devez être en possession d'une licence ou d'un permis pour le pays dans lequel vous volez. Ni Skywalk, ni le vendeur, ni l'importateur de ce produit ne pourront être mis en cause pour des dommages personnels ou à un tiers.

5 RÉGLAGES INITIAUX

La CULT doit être réglée et inspectée avec votre vendeur. En particulier, un test de compatibilité doit être effectué lorsque le parachute de secours est installé pour la première fois. Les réglages basiques peuvent être effectués au portique. Insérer les mousquetons dans les deux boucles qui sont connectées directement à l'assise et au dossier. À l'avant de l'assise des anneaux métalliques permettent de guider l'accélérateur. Lorsque vous installez l'accélérateur pour la première fois, passez en premier les drisses dans les anneaux métalliques (1), puis dans la poulie (2) et finalement dans l'œillet métallique (3) du système de rappel d'accélérateur. Cet œillet permet également d'éviter au croc fendu de tomber dans le fond de la sellette et compliquer la mise en place au décollage. Enfin, la drisse de l'accélérateur est fixée au croc fendu par un nœud de chaise et l'accélérateur est prêt à être utilisé.



6 MONTAGE DU PARACHUTE DE SECOURS

La CULT peut être associée avec la plupart des parachutes de secours disponible sur le marché. L'installation initiale doit être effectuée avec une personne qualifiée et capable de vérifier la compatibilité et le bon déploiement du parachute une fois dans la sellette. Il est très important pour le pilote d'effectuer un test de déploiement du secours au portique. Avant l'installation, assurez vous que le parachute a été récemment replié. Le parachute doit normalement être replié tous les ans, mais vérifier cela en lisant le manuel d'utilisation du parachute. Vérifier que vous avez toutes les parties nécessaires à l'installation du parachute dans la sellette.

CONNEXION DU PARACHUTE À LA SELLETTE

Dans un premier temps, repliez votre parachute de secours dans le pod livré avec la CULT, comme décrit dans la fig. 1 & 2. Si vous n'êtes pas sûr de la méthode, consultez une personne qualifiée ou contacter votre revendeur local. Une fois cette étape effectuée, vous pouvez connecter les élévateurs de secours en V avec la sangle de connexion du secours.

Pour connecter le parachute aux élévateurs de secours, vous devez utiliser un maillon rapide à vis de 6mm ovale ou un maillon rapide carré de 7mm minimum, la résistance doit être supérieure à 2400 daN. Les éléments connectés doivent être sécurisé avec des élastiques (3). Si la sangle de connexion du secours le permet, vous pouvez brancher les élévateurs en V avec une tête d'alouette (4).



1

2



3

4

INSTALLATION DU PARACHUTE DE SECOURS

Installez le parachute de secours face imprimée vers le haut dans le container prévu sur la sellette CULT. Installez les élévateurs sans nœud et sans twist dans le tunnel zippé sur la droite de la sellette.

Après installation du parachute dans la sellette, le container doit être fermé en utilisant les aiguilles de la poignée de secours. Pour ce faire, utilisez deux bouts de suspente que vous passez respectivement dans les deux loops sur la partie supérieure du container. Passez ensuite chaque suspente dans les œillets des panneaux les uns après les autres. L'ordre est indiqué par les chiffres et les lettres. Commencez par les loops A et 1 et passez les suspentes dans les œillets B à D respectivement 2 à 5. Puis passez l'aiguille gauche de la poignée dans le loop de gauche. Effectuez la même chose avec l'aiguille de droite et le loop de droite. Une fois les deux aiguilles installées, faites les passer dans les loops élastiques noirs. Puis les suspentes peuvent être retirées. Enfin insérez les deux petits volets de protection à leur place respective. Veillez à bien insérer les **volets de protection** dans la fente et vérifiez que les velcros sont bien alignés. Vérifiez également que les pointes des volets sont bien à l'intérieur. Le parachute de secours est maintenant installé dans la sellette et maintenu par la poignée de secours.



TEST D'OUVERTURE

Pour vérifier la bonne installation du parachute de secours dans la sellette, il est conseillé d'effectuer un test d'ouverture. Pour cela, installez-vous comme si vous étiez en vol sur un portique. Tirez sur la poignée de secours pour ouvrir le container et extraire le secours. La poignée doit être accessible et facile à extraire si vous avez suivi les instructions d'installation. Le parachute de secours doit être extrait avec une gestuelle adaptée en tirant la poignée sur le côté. Une mauvaise technique peut compliquer l'extraction.

Une extraction du parachute de secours peut être gênée par les points suivants :

- Le parachute de secours est trop large ou trop volumineux pour le container ou le pod.
- Le parachute de secours n'est pas plié à la forme du pod
- La poignée de secours n'est pas tirée avec une gestuelle adaptée
- Le parachute de secours est replié trop volumineux

ATTENTION



AVANT CHAQUE VOL, VÉRIFIEZ QUE LA POIGNÉE DE SECOURS EST BIEN EN PLACE ET QUE LES AIGUILLES SONT BIEN PASSÉES CORRECTEMENT DANS LES LOOPS.
EN VOL, ENTRAINEZ-VOUS À ATTEINDRE LA POIGNÉE POUR MÉMORISER SON EMPLACEMENT.



7 RÉGLAGES

La CULT est disponible dans les tailles S, M et L et doit être réglée pour correspondre exactement à vos besoins. Avant votre premier vol, vous pouvez faire les réglages de votre position sur portique. Les ajustements dépendent de votre morphologie, de vos préférences et de votre style de vol. Des ajustements plus fins peuvent être nécessaires au cours des premiers vols. Le parachute de secours doit être installé avant d'effectuer les réglages.

BRETELLES

Le réglage optimal des bretelles dépend de la taille du pilote. Avant tout, la hauteur des épaules doit être définie. En fonction de la taille du pilote, ajuster la hauteur de sorte que le point de départ des bretelles se trouve sous les vertèbres cervicales. À présent, assis dans la sellette, ventrale fermée, tendre symétriquement les réglages d'épaule jusqu'à ce qu'elles soient en tension. En vol les bretelles doivent reposer sur les épaules.

RÉGLAGES LATÉRAUX

Deux réglages latéraux sur chaque côté de la CULT permettent de régler l'inclinaison de votre dossier et le soutien lombaire.

La largeur de la ventrale peut également être réglée en tirant sur les loops „+“ ou „-“ pour respectivement fermé ou ouvrir la ventrale.

Sur la CULT, en fonction de vos réglages, la géométrie peut varier et apporter plus ou moins de stabilité au pilote. Ceci peut être ajusté en fonction des conditions ou des préférences du pilote.

8 VOLER EN SÉCURITÉ

CONTRÔLE PRÉ VOL ET ENTRETIEN

Avant chaque vol, il est important de vérifier consciencieusement que votre matériel de parapente ne contient aucun défaut.

Contrôler les points suivants:

- Absence de dommages visibles sur la sellette et les maillons.
- Le parachute de secours est correctement installé et connecté à la sellette, les aiguilles sont bien en place dans les loops et la poignée est fixée.
- Les boucles, sangles et zips sont fermés, exercer une légère tension pour vérifier.
- La voile est correctement attachée à la sellette et que les maillons sont bien fermés et verrouillés.
- L'accélérateur est bien connecté au système présent sur les élévateurs.
- Toutes les poches sont fermées pour ne pas perdre d'objets.



ATTENTION

NE DÉCOLLER PAS SI VOUS REMARQUEZ UN DÉFAUT AUSSI MINIME SOIT-IL. SI VOUS DÉCOUVREZ UN DOMMAGE, UNE USURE ANORMALE OU UNE DÉCHIRURE, CONTACTEZ VOTRE REVENDEUR.

DÉPLOIEMENT DU SECOURS

- Localisez la poignée de secours et attrapez la d'une main.
- Tirez la poignée activement vers l'extérieur et le côté pour extraire le parachute du container.
- Jetez le parachute de secours dans son pod dans un espace libre autour de vous.
- Si possible, jetez le parachute dans la direction opposée au sens de rotation.
- Quand le parachute est ouvert, tentez d'éviter les mouvements de rotation ou de basculement, essayer de ramener la voile vers vous en tirant sur les lignes B, C, D ou les freins.
- À l'atterrissage, se tenir bien droit et se préparer à amortir le choc

QUE FAIRE EN SITUATION D'URGENCE ET CONDITIONS EXTRÊMES

Les mouvements du parapente causés par le thermique ou les turbulences sont transmis au pilote par l'intermédiaire du plateau. Pour éviter de tomber sur le côté, assurez vous d'être bien assis au centre de l'assise. Garder les commandes de frein dans les mains en cas de turbulence pour réagir plus rapidement.

VOL ACCÉLÉRÉ

L'accélérateur doit être connecté à la voile avant le décollage. L'utilisation de l'accélérateur peut demander un peu d'effort. La position dans la sellette peut être affectée mais nous vous recommandons de rester bien assis. Pour atteindre la vitesse maximale pousser fermement jusqu'à ce que les poulies des élévateurs se touchent. Accélérée, la voile devient moins stable, penser à accélérer en prenant en compte votre altitude et les autres parapentes. Evitez de régler l'accélérateur trop court ; il est important d'éviter d'accélérer la voile de manière non intentionnelle.

9 DIVERS

DÉCOLLAGE AU TREUIL

La CULT permet les décollages au treuil. Il n'y a pas de points d'attache spécifiques pour le largueur. Le largueur se met directement sur les maillons ou sur la base des élévateurs. Se référer au manuel d'utilisation du largueur.

VOL BIPLACE

La CULT ne permet pas de voler en biplace.

STAGE SIV ET VOL AU DESSUS DE L'EAU

Nous déconseillons d'utiliser la CULT pour faire des vols au dessus de l'eau ou faire des stages d'incident de vol. En cas de chute dans l'eau, la mousse de protection peut se gonfler d'eau et s'alourdir

GONFLAGE

Pour faire du gonflage, nous recommandons de régler les bretelles très lâches et les sangles de cuisses serrées au maximum. Cela offre plus de liberté de mouvement pour le haut du corps et empêche la sellette de remonter trop haut pour les pilotes de petite taille.

10 ENTRETIEN ET PRÉCAUTION D'UTILISATION

Les matériaux sélectionnés pour la CULT demande une attention particulière. Faites un effort pour traiter votre sellette avec attention et la garder propre pour conserver son bon fonctionnement le plus longtemps possible.

- Eviter de trainer votre sellette sur des terrains rocheux et tenter d'atterrir debout. Ne laisser pas votre sellette au soleil inutilement, les rayons UV abiment la matière.
- Garder votre sellette dans un sac quand vous ne l'utilisez pas.
- Stockez votre sellette non compactée dans un endroit sec et tempéré. Si votre sellette est mouillée, laissez la sécher avant de la ranger.
- Pour la nettoyer, utilisez une brosse ou un linge humide. Utilisez du savon uniquement si nécessaire. L'enduction des matières peut être endommagée par le brossage.
- Laissez sécher votre sellette dans un endroit ventilé et à l'ombre.
- Après un atterrissage violent, vérifiez que la protection n'est pas endommagée, une déchirure ou une couture ouverte peuvent rendre la protection non fonctionnelle.

MATIÈRES

La sellette CULT est fabriquée avec des matériaux de haute qualité. Skywalk a sélectionné les matériaux selon leur résistance, leur performance et leur durée de vie. Nous savons que la durabilité de la sellette est un élément important pour la satisfaction du pilote.

CONTRÔLE DE MAINTENANCE

Vérifiez les points suivants :

- Les sangles et boucles ne doivent pas présenter de déchirure ou de dommage.
- Les coutures doivent être vérifiées et en cas de doute, réparées.
- Les éléments de maintien de la poignée de secours.
- Les mousquetons en aluminium doivent être remplacés tous les 5 ans ou 500 heures de vol. Des impacts sur les mousquetons peuvent causer des dommages invisibles

11 RÉPARATIONS

Les réparations doivent être effectuées par un atelier de réparation agréé.

MODIFICATION DE LA SELLETTE

La sellette CULT est fabriquée selon des paramètres définis et avec des tolérances.



ATTENTION

Toutes modifications apportées sort la sellette du cadre dans lequel elle a été homologuée et par conséquent invalide l'homologation.

12 RECYCLAGE

Dans le choix des matériaux, Skywalk prend soin de limiter l'impact environnemental. Si votre sellette n'est plus valable, retirer toutes les pièces en métal et les mousses avant de jeter votre sellette dans un centre de tri.

13 RÉVISION

Votre sellette doit être révisée tous les 2 ans dans un centre de contrôle agréé.

14 HOMOLOGATION

La CULT4 est certifiée LTF91/09 et CE en tant que protection dorsale, E.P.I.
La CULT4 est définie comme un produit léger pour les sports aériens avec un test en charge pour 120 kg dans la catégorie parapente.

15 DONNÉES TECHNIQUES

	S	M	L
Taille du pilote (cm)	158 - 172	168 - 182	178-200
Plateau d'assise (cm)	30,5x41	33x44	36x48
Hauteur des points d'attache (cm)	40	44	48
Longueur de la snagle ventrale (cm)	35-47	35-49	35-49
Poids de la sellette (kg)	3,9	4,2	4,9
Homologation de la sellette	EN 1651, 120daN		
Homologation de la protection principale	LTF 91/09		

Couleurs: navy, chocolate, coal

Homologation: CULT4 harness | LTF NR: EAPR-GZ-0554/17

Matériaux:

Tissus pour la sellette

210D Ripstop Nylon, 210D Nylon Twill, 75D Polyester, 600D Cordura

Sangles: 25mm PA

Galons 20 mm PP

RONSTAN ORBIT 20 BB poulies

16 ECO-RESPONSABILITÉ ET PRESERVATION DE L'ENVIRONNEMENT

Nous avons fait le premier pas éco-responsable dans notre activité. Nous pensons en particulier aux randonneurs qui préfèrent monter à pied au décollage.

Et nous avons l'intention de persister dans cette démarche. Ainsi, nous vous encourageons à ramasser vos déchets, rester sur les sentiers balisés, et respecter le calme de l'environnement dans lequel vous évoluez. Merci de préserver l'équilibre de la nature, ses animaux et leurs territoires.

17 CONCLUSION

La Skywalk CULT4 a demandé beaucoup de temps à notre équipe pour la développer et concevoir le bon produit pour chaque utilisation et les préférences de chacun. Nous serions ravis que vous découvriez cela dès votre premier vol et que vous vous sentiez uni avec votre voile. La CULT vous offrira plein de joie pendant de nombreuses années. Le respect des exigences et des dangers de notre sport est essentiel pour des vols réussis et magnifiques.

Même le parapente ou la sellette le plus sûr peuvent être dangereux en raison d'un mauvais jugement des conditions météorologiques ou d'une erreur de pilotage.

Nous vous conseillons de voler avec attention et de respecter les règles du vol libre dans l'intérêt de notre sport, car chaque pilote est toujours responsable de ses propres risques.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir en vol avec votre nouvelle sellette.

Votre équipe Skywalk

SKYWALK
GmbH & Co. KG

WINDECKSTR. 4

83250 MARQUARTSTEIN

GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40

Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info

info@skywalk.info

18

TEST PROTOCOL			Date:
Client, Nom:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Type de produit:	Taille:	numéro de série:	
Numéro d'homologation:		dernier service:	
Date de fabrication:			

Checklist:	Résultat [+/-]:	Défaillances:	suggestion:

Points d'attache principaux:

Cover pour mousqueton: (pas d'abrasion/ la sangle doit être intégralement recouverte)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Mousquetons: (edelrid Aluminium Carabiner max. 5 ans / 500 h si d'autres mousquetons sont utilisés, se référer à la notice du constructeur)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Points d'attache principaux : (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Sangles et plateau d'assise (abrasion/dommages?)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Cuissardes : (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Boucles de sécurité (bon fonctionnement)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Coutures:

Protection principale en mousse: (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Points d'attache principaux: (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Boucles de parachute de secours: (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Sangle en V: (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Poignée de secours (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Système de secours:			
	Résultat: [+/-]:	Défaillances:	suggestions:
Poignée de secours: (vérifier les aiguilles et les boucles)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -	
Sangle en V: (pas d'abrasion/pas d'usure anormale)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -	
Pod du secours: (vérifier les attaches et les coutures)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -	
Condition: <input type="checkbox"/> Nouveau			
<input type="checkbox"/> très bon état			
<input type="checkbox"/> bon état			
<input type="checkbox"/> utilisée			
<input type="checkbox"/> trop utilisée			
<input type="checkbox"/> n'est plus conforme			
Réparations:			
Signature du vérificateur:		Date:	
Nom du vérificateur:		Cachet de l'entreprise:	



SAMACU400

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 40

info@skywalk.info | www.skywalk.info